

GEORGIEN Der Anbau von Wein gehört in dem Kaukasusland seit Jahrtausenden zu den Grundfesten der Kultur. Die sieben Winzer von „Vino Underground“ setzen auf Tradition und Bio

Geschichtsträchtiger Weinbau

VON HARALD STOFFELS

Alle Geschichten georgischer Männer beginnen mit dem Großvater“, sagt Alex Baduashvili, ein ernst blickender, hagerer junger Mann. Dann lockert ein Lächeln die scharf geschnittenen Gesichtszüge auf: „Mein Großvater hatte seinen eigenen Weinberg. Ich war fünf oder sechs Jahre alt, als er mir das erste Glas Wein zu trinken gab. Das war ein prägendes Erlebnis für mich.“

Der 24-jährige Georgier arbeitet als Sommelier und Vinologe im renommierten Weingut Château Mukhrani nordwestlich von Tiflis. Doch Alex' Erinnerung an den Großvater ist viel mehr als eine sentimental-liebenswerte Erklärung für seine Berufswahl. Wer sich in Georgien beim Thema Wein auf den Großvater beruft, erinnert an eine Zeit, als noch fast jede Familie selbst Wein produzierte – die Zeit vor den Sowjets. Wobei man wissen muss, dass der Weinbau in Georgien seit Jahrtausenden zu den Grundfesten der Kultur zählt.

Alex Baduashvili: „Georgien wurde in seiner Geschichte von vielen Mächten unterworfen und beherrscht. Nur der Weinbau und die Tradition der Gastfreundschaft haben es am Leben erhalten. Die Entscheidung, den Umgang mit Wein zum Beruf zu machen, am besten zusammen mit der Familie oder mit Freunden Wein anzubauen, ist in Georgien auch immer eine politische Entscheidung – für unsere authentische Kultur.“

Alex traf diese Entscheidung, als im Kaukasuskrieg 2008 die georgische Stadt Gori von den Russen bombardiert wurde. „Plötzlich waren der Hass und die Angst vor den alten Besitzern und den furchtbaren 90er Jahren nach dem Ende der Sowjetunion wieder da. Ich war Teil einer Gruppe junger Leute, die dagegen aktiv werden und eine wichtige Rolle in der georgischen Gesellschaft spielen wollten.“

Der Weinbau als Mittel der Rückbesinnung auf die besondere kulturelle Identität ist in Georgien überall präsent. Ausgrabungen deuten auf eine rund 8.000-jährige Geschichte der Kultivierung von Weinreben hin.

Bis zur Oktoberrevolution war Georgien auch für die hohe Qualität seiner Weine berühmt. Doch



Die Entscheidung für traditionelle Anbaumethoden ist in Georgien auch eine politische Entscheidung Foto: David Mdzinarishvili/reuters

nach der Zwangsintegration des Landes in die UdSSR wurden die legendären Weinkeller der großen Güter zerstört und an deren Stelle Fabriken für schlichte Süßweine und Billigsekte errichtet, um schnell und einfach für den Massengeschmack in den Sowjetrepubliken produzieren zu können. Erst Anfang der 2000er Jahre begann der Wiederaufbau.

Den Anfang machte die heute 160 Hektar große „Corporation Kindzmarauli“ aus dem größten georgischen Anbaugelände Kachetien. Doch mit der Wiederbepflanzung geschichtsträchtiger Lagen und moderner, qualitätsorientierter Produktion ist es für die neue kulturelle Avantgarde Georgiens nicht getan. Deren Forderung nach „authentischen Anbaumethoden“ formuliert eine Gruppe von sieben jungen bis mittelalten Winzern namens „Vino Underground“, die im Zentrum von Tiflis kooperativ ein gleichnamiges Weinlokal betreibt. Alle sieben Winzer haben sich einer Art „Superbio“-Auffassung von Weinbau verschrieben, die sämtliche europäischen Bio-weinbauregeln befolgt, aber zu-

sätzlich radikalisiert. Die meisten Mitglieder von Vino Underground sind Intellektuelle, die für die Weinkultur akademische Berufe aufgaben. Malkhaz Jachelli (56) war Informatiker, Ramaz Nekoladze (40) Ingenieur, Soliko Tsaishvili (53) Literaturwissenschaftler an der Universi-

Die Gruppe wirbt für „Naturwein“, wie er vor der Sowjetzeit in sogenannten Quevris hergestellt wurde

tät Tiflis, bevor er über den Kontakt zur italienischen Slow-Food-Bewegung zum professionellen Weinbau fand.

Die Gruppe wirbt für „Naturwein“, wie er vor der Sowjetzeit in sogenannten Quevris hergestellt wurde: Tongefäßen von maximal 3.000 Liter Inhalt, die bis an ihre kreisrunde Öffnung in der Erde eingegraben werden. In den Quevris reifen viele Weine zum Teil jahrelang, genauso, wie es schon in der Antike üblich war.

So kommen oft kräftige, taninorientierte Rotweine mit zum Teil ungewöhnlichen Aromen zustande oder naturtrübe, säurearme Weißweine mit floralen Bouquets und rotweinigem Körper – wie sie außer in Georgien sonst nirgendwo entstehen.

Verkauft werden die traditionell hergestellten Weine, die als besonders reich an antioxidativen Stoffen gelten, außer in heimischen Lokalen vor allem in Japan, Norwegen, Italien und Kanada – und in hippen Szenetreffs westlicher Metropolen.

„Überall, wo sich ökologisches Bewusstsein mit hohem Einkommen trifft, entsteht eine Szene für Naturwein“, freut sich Vino-Underground-Vorzeigewinzer John Wurdeman (39). Der deutschstämmige Maler, in New Mexiko geboren, ist mit einer georgischen Musikerin verheiratet und führt seit 2006 in dem idyllisch gelegenen ostgeorgischen Ort Sighnaghi unter dem Namen Pheasant's Tears ein Weingut mit Restaurant und Musikschule.

Weinfachfrau Dariko Gogol unterstützt die engagierte Gruppe. Die in Deutschland ausgebil-

dete frühere Politologin verweist auf die Bedeutung der Frauen, vor allem auch in materieller Hinsicht: „Malkhaz Jachellis Ehefrau ist Küchenchefin in einem Restaurant in New York, Solikos Körper – wie sie außer in Georgien sonst nirgendwo entstehen.“ Ohne deren Unterstützung gäbe es das alles nicht.“ In der Deutschen Marita Riedel unterstützt eine weitere Frau Vino Underground & Co finanziell. Die Programmdirektorin der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Südkaukasus glaubt an den Sinn der Aus- und Weiterbildung junger Fachleute wie Alex Baduashvili.

Mitentscheidend für die Zukunft der traditionellen Weinbaukultur in Georgien mag eine dritte Frau sein: Alice Feiring aus New York. Die Weinkritikerin unter anderem der *New York Times* und des Wirtschafts magazins *Forbes* nominierte georgischen Wein als einen „der neun besten Weine und Spirituosen, die man 2015 versuchen muss.“ Ausdrücklich genannt wurden Weine von John Wurdeman.



CHRISTEL BURGHOFF
GENERATION CAMPER

Das Märchen von den Märchen

Jetzt vergessen wir mal das zauberhafte Dornröschenschloss, die Sababurg im Reinhardswald, und denken uns zu den barocken Schlössern in die französische Provinz, denn Dornröschchen kommt eigentlich aus Frankreich.

Sie ist „La belle au bois dormant“, erzählt der Literaturwissenschaftler Heiner Boehncke auf einer Veranstaltung zur europäischen Romantik. Und damit nicht genug: Auch Rotkäppchen, Aschenputtel, der gestiefelte Kater und viele andere der uns vertrauten Märchengestalten hatten bereits vor ihrer Zeit als „Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm“ ein Leben in Frankreich. Charles Perrault schrieb ihre Geschichte bereits 1695 auf in den „Contes de ma mère l'Oye“. Ich bin erstaunt, und C. neben mir schmolzt. „Volkspoesie und alles echt deutsch? Ist wohl auch ein Märchen.“

Schade um unsere Kindertäume. Das schöne Nordhessen als Heimat und Märchenstraße, Idylle, Fachwerk & Biedermeier als Verzierung – wäre ja zu schön gewesen. Aber um zur Sache zu kommen: Die wahre Geschichte der wundersamen Märchenwanderung von Frankreich nach Nordhessen ist keineswegs romantisch – sie ist furchtbar. Die französischen unter den Märchen, die die Grimms hier Anfang des 19. Jahrhunderts sammelten, kamen mit Flüchtlingen ins Land. Es waren Hugenotten, die vor den Verfolgungen und Massakern der französischen Katholiken in andere europäische Länder geflüchtet waren. Massenhaft. Bereits im 16. Jahrhundert und vor allem zu Zeiten des Sonnenkönigs. Um das Jahr 1700 herum soll jeder 5. Berliner ein Hugenotte gewesen sein. In Hessen gehen zahlreiche Orte auf Hugenotten zurück. Und hugenottische Vorfahren hatten auch die wichtigsten „Quellen“ der Grimms: die Märchenerzählerin Dorothea Viehmann und die Schwestern Hassenpflug.

Nein, den Grimms sei nichts vorzuwerfen, meint Professor Boehncke. Auch keine Irreführung. Sie haben ihre Märchensammlung nie als „deutsch“ bezeichnet. Sie wussten, warum. Und wir verstehen: Selbstschuld, wer an Märchen glaubt.

REISEN

4 Tage – 18 Segel

Schnuppersegeln auf einem traditionellen Windjammer

Eckernförde –
Eckernförde
18.5. bis 21.5.15

www.sailtraining.de
Tel. 04351-72 60 74

BRIGG ROALD AMUNDSEN

AKTIVREISEN

Wanderungen zwischen Kultur und Natur in vergessenen Alpengebieten. Kleine Gruppen, kompetente und engagierte Begleiter, regionale Gaumenfreuden, ab 670 €. Infos auch zu anderen ungewöhnlichen Wanderreisen: ☎ 06406/74363, info@tcm.de, www.tcm.de

FERIENKURSE

Gracica/Kosovo 27. Juli - 8. / 15. August 2015 Romanes-Sprachkurs, Unterrichtssprache Englisch. Infos und Download: www.hotelgracica.com/news

FRANKREICH

Südfrankr. ruh. Natursteinhaus im Naturpark, tolle Aussicht, viele Freizeitmögl. 50 Min. z. Meer, post@atelier-laas.de und www.atelier-laas.de/auziale

Wandern in den Pyrenäen ohne Gepäck, kleine Gruppen, meist Alleinreisende, komfortables Camp, Bahnreise; www.engels-wandern.de, ☎ 0241/99120815

Languedoc, gemütliches mediterranes Maison Village. Viele Freizeitmöglichkeiten, Weinregion, Infos: www.valros.de, ☎ 0221/433732

Auvergne (F) Winzerdorf kinderfreundl. Ferienhaus bis 4 Pers., wandern, baden. ☎ 0152 0900 2316

GRIECHENLAND

Kos-Kefalos: Priv. FeWo/Studio 2-5 Pers, 65/25qm, ruhige Lage am Berghang, 300m v. Strand, schönste Kosbucht, viele Strände, EK-Möglichkeit, f. Einzelne, Paare u. Fam. kinderfreundl. Umgebung, Spielplatz, im Grün, frischer Wind. ☎ +30-28310-32258, +306972891097 skevos@uoc.gr, kos-sini-apartments.de

Nicht nur schneefrei überwintern im "Garten der Museen" am Meer am Golf v. Korinth, Unterkunft zum Betriebskostenpreis. Inkl. Konzertflügel, Cello, freies Pflücken jeder Art v. Früchten Info: www.idyllion.eu ☎ 00 30-210-3461034

INLAND

VULKANEIFEL: Sonnige FeWo für 2, 60 qm, mit Innenhof, für Natur pur, Wandern & Rad, Kultur, Wein. Hund erlaubt. www.ruheamring.de

ITALIEN

LIGURIEN, Riviera und Hinterland, Ferienhäuser, Fe-Wohn'gen privater Vermieter, ☎ 089 / 38 88 92 90, www.sommerfrische.it

LIGURIEN + TOSKANA: reizvolle Landhäuser / FeWos privater Vermieter, Gärten, Meeresnähe, malerische mittelalterliche Dörfer ☎ 089/333784, www.litos.de

Ligurien - Priv. Ferienhaus in kleinem Dorf in Olivenhainen Nähe Imperia, im April und Juni frei! Max. 8-10 Leute, 4 Bäder, Terrassen mit Meerblick, 9 km zur Küste. Preise und Fotos auf Anfrage: Becker, mobil ☎ 0170/9368776

KANARISCHE INSELN

La Palma: die grüne Insel, Bungalow/Ferienwohnung 29€/Tag, Meerbl., Sonnenterrasse, Ortsrand, Ruhe, Sandstrände, Wandern www.lapalma-ferienwohnung.eu

POLEN

Masuren und mehr erleben: Rad-, Kanu-, Wander- und Naturreisen in Polen, Tschechien und im Baltikum. Fordern Sie unseren Katalog an! in naTOURa Reisen, ☎ 0551 - 504 65 71, www.innatoura-polen.de

SINGLEREISEN

Singles - Alleinreisende aufgepasst: Restplätze: Single-Sommerreisen i.d. Sonne (Andal.Korfu.Türkei etc.), Kurztrips (1. Mai o. Pfingsten etc.) oder im Katalog 2015 www.solos-singlereisen.de, ☎ 030 60935929

SKANDINAVIEN

FERIENHAUS IN SMALAND, SCHWEDEN: 10 Schlafplätze, großer Garten mit vielen Obstbäumen (inkl. Grillstelle, Gartengestühl + Tischen), 2 Fahrräder, Satelliten-TV, große Küche (inkl. Spülmaschine), 50 km zur Ostsee im Wald in einem seenreichen Gebiet an einer wenig befahrenen Straße gelegen - zu vermieten für 950 Euro pro Woche, Infos unter ☎ 0170 290 77 40

TAGUNGSHÄUSER

Seminare/ Ferien/ Urlaub u.ä. auf dem Erlenhof im Landkreis Cuxhaven. Wunderschöner alter strohgedeckter Bauernhof mit Kamin- und Gruppenräumen, Sauna etc. Idyllische, ruhige Alleinlage

in schönster Natur in Nordseenähe/ Wattenmeer und mehreren Seen in der Umgebung. Baden, Surfen, Kanufahren, Kutschfahrten und diversen Reitmöglichkeiten. Kostenlosen Prospekt anfordern: ☎ 04756-85 10 32 Fax 04756-85 10 33 www.erlenhof-steinau.de

TÜRKEI

Individuell Reisen Türkei: FeWo und Einzelzimmer, im Naturschutzgebiet, Pool, Traumstrände, antike Stätten - erholsam und familiär. www.linus-apart.de

Wandern, radfahren, schwimmen das ganze Jahr: Türkei, lykische Küste, Haus am Meer zu vermieten: www.villa-frida.de

USA

New York Guesthouse ab \$90 p.P., Toplage. Empfohlen im NYC Guide: Kruse-Etzbach, Iwanowski's Vlg. Regina Manske ☎ 001.718-8349253, remanski@earthlink.net, http://home.earthlink.net/~remanski

Kleinanzeigen online aufgeben?

www.taz.de

www.dkhw.de

Kinder brauchen Freunde.

Deutsches Kinderhilfswerk

2,7 Mio. Kinder in Deutschland leben in Armut – bitte helfen Sie!

SMS mit FREUND an 8 11 90* senden und mit 5 Euro helfen!

Spendenkonto 333 11 11
Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00
*Einmalig 5 Euro zzgl. SMS-Gebühr, davon gehen 4,83 Euro direkt an das Dt. Kinderhilfswerk.